

Kreis
Steinfurt

S 188

1270 Juni 1 [in die sancto Penthecostes] Steinfurt.

[71

Die Brüder Ludolf, Baldewin und Otto, Edle von Steinfurt, schenken aus Anlaß des Eintrittes ihres Bruders Johannes in den Johanniterorden der Kommende Steinfurt das Patronatrecht über die Kirche zu Steinfurt und das Eigentum der Erben in der Na (ob Ahmann, Kspl. Billerbeck, Beerlage?), zu der Smitten (domus Fabrica im Heberregister c. 1320), zu der Mutelebeke (Mottelbeck vor Burgsteinfurt, Waffertor, wüßt im 17. Jhdt.), zu der Weine (Weiner Bschft., Kspl. Ochtrup), zu der Hagebuch (Hageböck, Kspl. Borghorst, Bschft. Wilmsberge), zu Wiveldorp (Schmidt, Bschfts.-Abt. Wevelinctorpe, Bschft. Wilmsberge, Kspl. Borghorst) und Heinrichs de Huoves (Löffers Ovest bei Sch. Gempt, Bschft. Hollich, Kspl. Steinfurt).

Dria. Siegel, zerbrochen, mit Rückiegel. VIII. Rep. II. 1. b. 32. Nr. 35. Kopien im Kopiar B fol. 88 und A fol. 57*; vergl. Darpe, S. 10, Nr. 14. Drude Miefert, V. S. 47 und (mit Verbesserungen aus einem Transsumpt von 1591, Z. Münster, Urk. 143a) WUB. III. 857, wo zu verbessern ist: 3. 1: inspectoribus, Lutolphus; 3. 6: Berengeri de Loffen; 3. 12f.: zu der Smitten, zu der Mutelebeke, zu der Weine, zu der Hagenbuch, zu Wiveldorp et Heinrx (!) de Huoves; 3. 16. Komma hinter toto, nicht hinter sponte; litteris; 3. 21: sancto; 3. 32: vor sorore stand der verblüchene Anfangsbuchstabe eines Vornamens (Adelheid); 3. 23: Wikerodde, Ludolfo, milite de Reine; 3. 24: de Reine, Johanne; 3. 25: Danzevut, Gotvrido, Herde, Ekeberto, Ludolfo; 3. 26: Reinhero, Wllen (Vullen), Walthero; 3. 27: Gotvrido. — Die Urkunde ist offenbar von dem oberdeutschen Schreiber Berengars v. Laufen, des Vizepräzeptors des Johanniterordens in Deutschland, geschrieben.